



BESCHLUSSVORLAGE

Fachamt/Antragsteller/in

Datum

Drucksachen-Nr.: - AZ:

Tiefbauamt	12.05.2016	0099/16 - I/29
------------	------------	----------------

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Top	Abst. Ergebnis
Magistrat	06.06.2016		
Sozial-, Jugend- und Sportausschuss			
Umwelt-, Verkehrs- und Energieausschuss			
Bauausschuss			
Finanz- und Wirtschaftsausschuss			
Stadtverordnetenversammlung			

Betreff:

**Barrierefreier Umbau von sieben Bushaltestellen
in Verbindung mit einem Förderantrag**

Anlage/n:

Kurzbeschreibung und Pläne der einzelnen Haltestellen

Beschluss:

Dem barrierefreien Umbau von sieben Bushaltestellen im Stadtgebiet in Verbindung mit einem Förderantrag wird zugestimmt.

Der Fällung einer gesunden, sich in der Reifephase befindlichen Winterlinde im Niedergirmeser Weg wird zugestimmt.

Wetzlar, den 12.05.2016

gez. Semler

Begründung:

Die Stadt Wetzlar beabsichtigt, langfristig alle Bushaltestellen - sofern es das Umfeld zulässt - in der Kernstadt und in den Stadtteilen barrierefrei auszubauen, um somit den Belangen von Menschen mit Mobilitätseinschränkungen Rechnung zu tragen. Die Auswahl der umzubauenden Haltestellen orientiert sich an dem Bestreben der Stadt Wetzlar, vorerst mindestens eine barrierefreie Bushaltestelle in jedem Stadtteil/Stadtbezirk anbieten zu können sowie an der abgestimmten Prioritätenliste aus 2014 (Anlage)

Gleichzeitig werden in diesem Zusammenhang die fußläufigen Verbindungen zu den Haltestellen durch behindertengerechte Querungsstellen gemäß dem "Leitfaden für unbehinderte Mobilität" und den mit dem Behindertenbeirat der Stadt Wetzlar abgestimmten Details ergänzt.

Insgesamt sollen in 2017 weitere 7 Bushaltestellen umgebaut werden. Diese sind:

- in Wetzlar-Dalheim, beide Haltestellen „Am Tauar“
- in Wetzlar-Niedergirmes, die beiden Haltestellen „Wilhelm-Reitz-Platz“
- in Dutenhofen, die beiden Haltestellen „Gießener Straße“ entlang der L 3451
- in Wetzlar-Niedergirmes, die Haltestelle „Naunheimer Straße“ in der Untergasse

Diese Haltestellen wurden im März dieses Jahres vorsorglich bei Hessen Mobil, Straßen- und Verkehrsmanagement, in Wiesbaden angemeldet. Um den Förderantrag zu stellen, ist das Baurecht in Form eines Stadtverordnetenbeschlusses erforderlich.

Alle Haltestellen sind auf der abgestimmten Prioritätenliste aufgeführt.

Die Gesamtkosten für den barrierefreien Umbau dieser Haltestellen belaufen sich auf ca.: 670.000,00 €.

Vorbehaltlich der Genehmigung der Planungen durch die städtischen Gremien und der positiven Bescheidung des Förderantrages sowie der Mittelbereitstellung im Haushalt könnten die Haltestellen in 2017 behindertengerecht umgebaut werden.

Die Planungen wurden im Vorfeld mit der Behindertenbeauftragten der Stadt Wetzlar, mit der lokalen Nahverkehrsorganisation, der Polizei und der Straßenverkehrsbehörde abgestimmt.

Um Zustimmung wird gebeten.

Im Folgenden werden die einzelnen Haltestellen näher erläutert.

Kernstadt, Am Trauar, beide Richtungen
2 Haltestellen: Am Trauar entlang der L 3020

Die beiden vorhandenen Haltestellen sind als Busbuchten ausgebaut und mit Wartehallen ausgestattet, die abgängig sind und somit ausgetauscht werden müssen. Die vorhandenen Befestigungen der Busbuchten, die Entwässerungsrinnen und Bordanlagen müssen komplett aufgenommen und grundhaft erneuert werden. Hierbei wird die Querneigung der Busbuchten gedreht, sodass die Entwässerung in Richtung Bordstein erfolgt. Die vorhandene Rinne wird zurückgebaut und durch eine Markierung ersetzt.

Für die barrierefreie Umgestaltung werden die vorhandenen Borde durch „Kasseler Bordsteine“ ausgetauscht und taktile Leiteinrichtungen gemäß dem „Leitfaden für unbehinderte Mobilität“ und den stadintern abgestimmten Details eingebaut.

Im Zuge der Baumaßnahme wird die angrenzende Fußgänger-LSA behindertengerecht, gemäß den stadintern abgestimmten Details, umgebaut (derzeit nur abgesenkter Bordstein) und mit akustischen Signalgebern ausgestattet.

Der vorhandene Asphaltbelag der Fahrbahn wird im Ausbaubereich abgefräht und anschließend erneuert.

Die Haltestellen werden von folgenden Buslinien angeeignet: 16,120,125 u. 185.

Die Fahrgastzahlen betragen für beide Haltestellen ca. 340 Ein-/Aussteiger pro Tag.

Die Kosten für die Maßnahme belaufen sich auf ca. 220.000,00 €.



(Haltestellen „Am Trauar“, Richtung Dalheim)

Kernstadt, Wilhelm Reitz Platz, beide Richtungen

2 Haltestellen: Wilhelm-Reitz-Platz entlang des Niedergirmeser Weges

Die beiden Haltestellen liegen am südlichen Ende des Wilhelm-Reitz-Platzes im Einmündungsbereich des Niedergirmeser Weges. Der Platz und dieser Teil des Niedergirmeser Weges sind niveaugleich ausgebaut.

Die vorh. Haltestellen sind bereits mit Wartehallen ausgestattet, die im Rahmen der Umbauarbeiten erneuert/ausgetauscht werden müssen, da sie nicht an die neue Höhensituation angepasst werden können. Für die behindertengerechte Umgestaltung werden „Kasseler Bordsteine“ und taktile Leiteinrichtungen gemäß dem „Leitfaden für unbehinderte Mobilität“ und den stadintern abgestimmten Details eingebaut. **Eine gesunde, in der Reifephase befindliche Winterlinde muss gefällt werden, da ansonsten die Haltestelle nicht barrierefrei ausgebaut werden kann.**

Eine zusätzliche Querungshilfe wird geschaffen und mit taktilen Leiteinrichtungen gemäß dem „Leitfaden für unbehinderte Mobilität“ und den stadintern abgestimmten Details ergänzt.

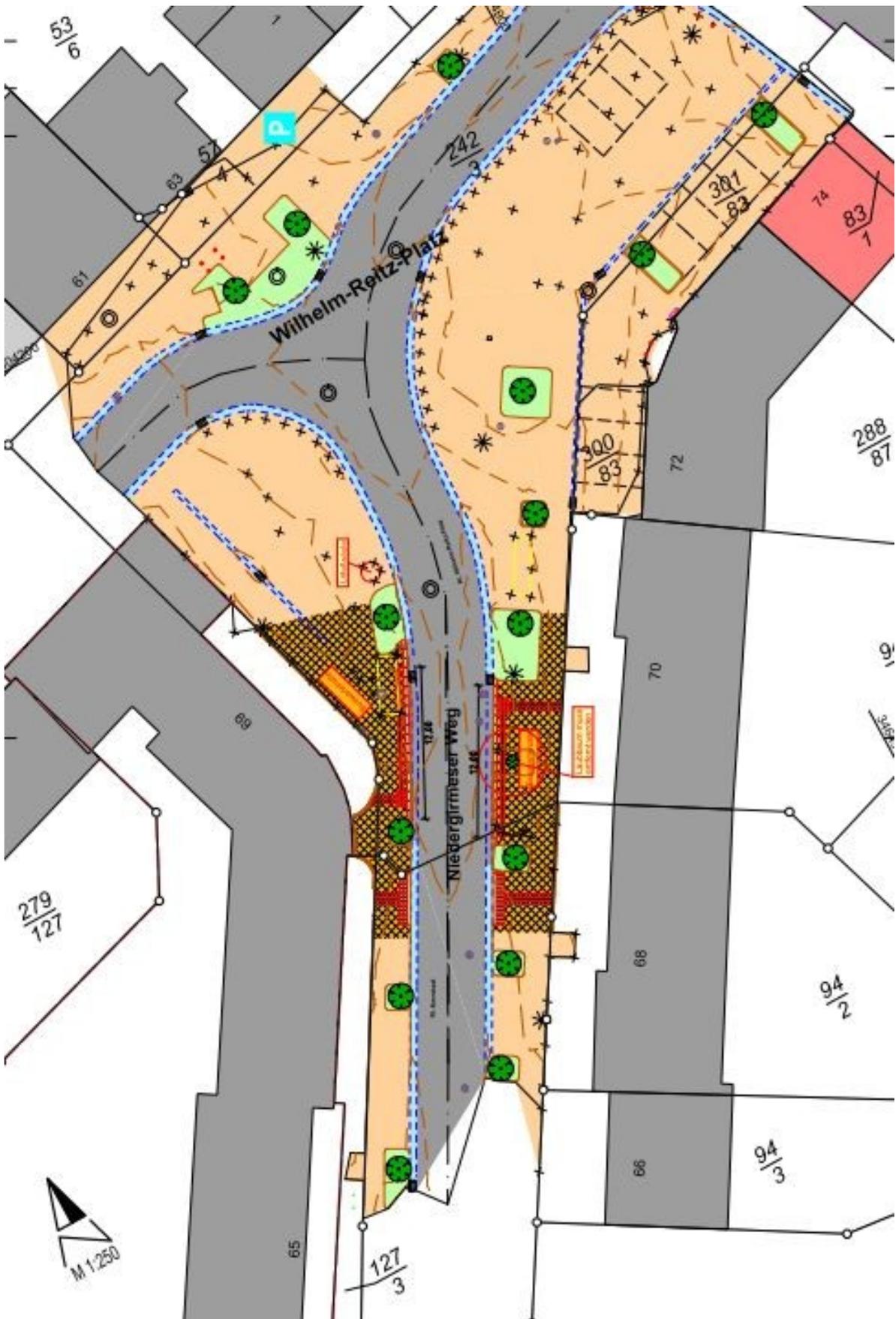
Die Haltestellen werden von folgenden Buslinien angedient: 007, 12 und 13.

Die Fahrgastzahlen betragen für beide Haltestellen ca. 640 Ein-/Aussteiger pro Tag.

Die Kosten für die Maßnahme belaufen sich auf ca. 110.000,00 €.



(Haltestellen „Wilhelm-Reitz-Platz“)



Wetzlar–Dutenhofen, Gießener Straße L 3451, beide Richtungen
2 Haltestellen: Gießener Straße entlang der L 3451

Die vorhandenen Haltestellen sind als Busbuchten ausgebaut und mit Warthallen ausgestattet, die abgängig sind und somit ausgetauscht werden müssen. Die vorhandenen Befestigungen der Busbuchten, die Entwässerungsrinnen und Bordanlagen werden aufgenommen und grundhaft erneuert. Hierbei wird die Querneigung der Busbuchten gedreht, sodass die Entwässerung in Richtung Bordstein erfolgt. Die vorhandene Rinne wird zurückgebaut und durch eine Markierung ersetzt.

Für die behindertengerechte Umgestaltung werden die vorhandenen Borde durch „Kasseler Bordsteine“ ausgetauscht und taktile Leiteinrichtungen gemäß dem „Leitfaden für unbehinderte Mobilität“ und den stadintern abgestimmten Details eingebaut. Die akustischen Signalgeber werden ergänzt.

Im Zuge der Baumaßnahme werden die fußläufigen Verbindungen (Oststraße und Schulweg) behindertengerecht, gemäß den stadintern abgestimmten Details, umgebaut.

Die vorhandene Deckschicht der Fahrbahn wird im Ausbaubereich abgefräst und anschließend erneuert.

Die Haltestellen werden von folgender Buslinie angedient: 11.

Die Fahrgastzahlen betragen für beide Haltestellen ca. 160 Ein-/Aussteiger.

Die Kosten für die Maßnahme belaufen sich auf ca. 270.000,00 €.



(Haltestellen „Gießener Straße in Dutenhofen“)

Kernstadt, Elisabethenstraße, Ri. Gießen

1 Haltestelle: Naunheimer Straße entlang der Untergasse

In 2010 wurde die Bushaltestelle Naunheimer Straße (Elisabethenstraße in Ri. Innenstadt) schon barrierefrei umgebaut und mit einer Wartehalle versehen. Nun soll die gegenüberliegende Haltestelle ebenfalls behindertengerecht umgebaut werden.

Hierbei muss die Haltestelle Naunheimer Straße (Untergasse in Ri. Naunheim) um ca. 10,00 m in nördliche Richtung verschoben werden, da sich am jetzigen Standort kein behindertengerechter Umbau realisieren lässt (vorh. Grundstückszufahrten im Hintergrund).

Für die behindertengerechte Umgestaltung ist der vorhandene Rundbord durch den Kasseler Bordstein auszutauschen, die dahinterliegende Fläche in der Höhe anzupassen und taktile Leiteinrichtungen gemäß dem „Leitfaden für unbehinderte Mobilität“ und den stadintern abgestimmten Details einzubauen. Die Aufstellung einer Wartehalle ist geplant.

Im Zuge der Baumaßnahme werden zwei behindertengerechte Querungsstellen, die die beiden Haltestellen miteinander verbinden, eingebaut.

Die Haltestellen werden von folgenden Buslinien angedient: 007, 12 und 13.

Die Fahrgastzahlen betragen für beide Haltestellen zusammen ca. 180 Ein-/Aussteiger pro Tag.

Die Kosten für die Maßnahme belaufen sich auf ca. 70.000,00 €.



(Haltestelle Naunheimer Straße)



(Haltestelle „Naunheimer Straße“ vorhandene, behindertengerechte Haltestelle, Ri. Innenstadt)

